

## Potenzialanalyse Biomasse

ERNEUERBAR KOMM! zeigt, welches Potenzial für Energie aus Biomasse in der Fläche einer Gemeinde steckt, und zwar weitgehend unabhängig von

- politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen,
- planungsrechtlichen Vorgaben,
- finanzieller Förderung (z.B. Einspeisevergütung laut EEG).

Das Ergebnis der flächenbezogenen Potenzialanalyse stellt eine objektive und transparente Grundlage für politische Entscheidungen und Abwägungsprozesse dar.

### Die Flächenberechnung erfolgt auf der Basis von amtlichen Geobasisdaten:

Folgende Flächenkategorien werden als Potenzialfläche definiert:

- Ackerland
- Grünland
- Wald (nur Restholznutzung)

Davon werden abgezogen:

- Naturschutzgebiete
- FFH-Gebiete
- Wasserschutzgebiete (Zone I + II)
- Vorranggebiete Hochwasser

Für Ackerland wird die theoretische Potenzialfläche bei der statistischen Auswertung und im Online-Rechner zu max. 80% berücksichtigt.\*

Für Grünland wird die theoretische Potenzialfläche bei der statistischen Auswertung und im Online-Rechner zu max. 80% berücksichtigt.

Den Eignungsflächen werden unterschiedliche Energiefaktoren zugeordnet:

Bei der Verstromung von Biomasse entsteht immer auch Wärme. Auf 1 MWh Strom kommen 2 bis 3 MWh Wärme. Die Berechnung bezieht sich ausschließlich auf die Stromerzeugung, d.h. als Potenzial wird nur der stromrelevante Anteil von ca. einem Drittel des Gesamtenergieertrages angegeben !

- Für Ackerland: 50 MWh pro Hektar pro Jahr (davon 1/3 Strom)
- Für Grünland: 30 MWh pro Hektar pro Jahr (davon 1/3 Strom)
- Für Waldrestholz: 4 MWh pro Hektar pro Jahr (davon 1/3 Strom)

Beim Bioabfall wird der Energieertrag mit 600 kWh pro Tonne pro Jahr berechnet (davon 1/3 Strom).

\* Beispiel: Die Potenzialfläche Ackerland beträgt 2.000 ha. Wird der entsprechende Schieberegler am Online-Rechner auf „Maximal“ gestellt, entspricht das 80% dieser Potenzialfläche, also 1.600 ha.